

Druck auf dem Kessel

FabuCar-Fall | Ernst Oeffner hat mehrere Reparaturen am Kühlsystem eines VW Amarok durchgeführt. Trotzdem bleibt die schlechte Kühlleistung des Fahrzeugs bestehen. Ein Rätsel, das nur die FabuCar-Pro-Community lösen kann.

Das Problem

Der erfahrene Kfz-Mechaniker Ernst Oeffner aus Reichmannsdorf bei Erlangen steht vor einer schwierigen Aufgabe, die ihn ins Grübeln bringt. Ein VW Amarok mit dem 2,0-Bi-TDI-Motor zeigt eine zu hohe Temperatur und übermäßigen Druck im Kühlkreislauf. Zusätzlich stellt Oeffner eine unzureichende Zirkulation im System fest. Trotz seiner umfassenden Fachkenntnisse und mehrerer Reparaturen am Kühlsystem bleibt die schlechte Kühlleistung des Fahrzeugs ein ungelöstes Rätsel.

Das Fahrzeug ist nicht fahrbereit, weshalb sich Oeffner zunächst einem gängigen Verdächtigen widmet: dem AGR-Kühler. Nach dessen Austausch zeigt sich jedoch keine Besserung – die Überhitzung bleibt. Nun richtet Oeffner seine Aufmerksamkeit auf die Wasserpumpe, die er zusammen mit Zahnriemen und Rollen erneuert. Doch schon nach einer kurzen Probefahrt ist klar: Das Problem ist damit nicht gelöst. Als letzte Maßnahme



Foto: FabuCar

Roland Biberger hat schon mehrere FabuCar-Fälle erfolgreich gelöst.

tauscht er das Thermostat – doch erneut wird der Motor zu schnell heiß. Entmutigt wendet sich Oeffner an die FabuCar-Pro-Community. Innerhalb kürzester Zeit erhält er von einem der über 30.000 Experten den entscheidenden Hinweis, der das Rätsel um das Kühlproblem endlich auflöst.

Die Lösung



Foto: FabuCar

Dichtung und Zylinderkopf des VW Amarok sind beschädigt.

Roland Biberger, ein FabuCar-Pro-Mitglied der ersten Stunde und eine feste Größe in der Community, liefert prompt die Lösung. Der erfahrene Kfz-Meister und Werkstattinhaber aus Münchsmünster antwortet auf Oeffners Hilfesuch und gibt einen entscheidenden Hinweis für die Diagnose: „Hallo Ernst, hast Du bei dem Fahrzeug schon mal einen CO-Test gemacht? Für mich hört sich Dein Fall sehr stark nach einem Schaden am Zylinderkopf beziehungsweise der Zylinderkopfdichtung an.

Demontiere bitte einmal den Kopf und schau Dir die Glühkerzenbohrung an. Dort reißen die Köpfe am ehesten. Viel Erfolg.“ Dank der detaillierten Erläuterung von Biberger kommt Oeffner mit dem Kunden zu einer vertieften Diagnose. Um die möglichen Ursachen besser zu verstehen, demontiert er den Zylinderkopf. Nur wenig später hat er Neuigkeiten, die er mit der Community teilen kann: „Hallo zusammen, nach langem Hin und Her mit dem Kunden haben wir den Kopf demontiert und einen Dichtungsschaden festgestellt. Des Weiteren haben wir beim Zylinderkopf einen Riss zwischen Glühkerze und Ventil auf allen vier Zylindern festgestellt. Haben einen neuen Kopf verbaut und jetzt schnurrt er wie ein Kätzchen. Danke an alle, die mit ihren Lösungsansätzen mitgeholfen haben.“

Dank der gezielten Expertise und der engagierten Unterstützung der FabuCar-Pro-Community konnte der Fall von Ernst Oeffner erfolgreich gelöst werden. Dieser Fall zählt nun zu den über 20.000 gelösten Fällen, welche die Kfz-Profi-Plattform FabuCar Pro verzeichnen kann.



FabuCar-Pro-App

Mit der FabuCar-Pro-App oder Web-Version www.web.fabucar.de lässt sich die Hilfe von über 30.000 Kfz-Profis virtuell in die Werkstatt holen. QR-Code scannen, und schon geht's zur App.